

## I. Section für Zoologie.

**Vierte Sitzung am 1. November 1900.** Vorsitzender: Prof. Dr. H. Nitsche. — Anwesend 37 Mitglieder.

Dr. K. Heller bespricht die neueren französischen Untersuchungen über die Biologie der Coprophagen, besonders der südlichen *Ateuchus*-Arten unter Vorlage von

Fabre, J. H.: Souvenirs entomologiques V. Paris 1897, und  
Carus Sterne: Der heilige Käfer und seine Verwandten. Prometheus 1899,  
Nr. 531 und 532.

Derselbe theilt ferner, um etwaigen späteren Irrungen bei faunistischen Zusammenstellungen vorzubeugen, mit, dass die im Dresdner Anzeiger vom 6. October 1900 enthaltene Nachricht über den Fang einer 2 Pfund schweren Schildkröte in der Skala bei Gröditz, Amtshauptmannschaft Bautzen, sich nicht etwa auf die für das sächsische Faunengebiet noch nicht nachgewiesene Sumpfschildkröte, *Emys lutaria*, sondern auf ein aus der Gefangenschaft ausgekommenes Exemplar der griechischen Landschildkröte, *Testudo graeca* beziehe. Dies wurde auf Bitte des Vortragenden durch Prof. H. Naumann in Bautzen festgestellt. Das Stück stammte aus dem Parke des Rittergutsbesitzers Struve.

Prof. Dr. H. Nitsche theilt anschliessend, um ähnlichen Irrthümern zuvorzukommen, mit, dass er im Sommer 1900 bei Tharandt verschiedene der sächsischen Fauna nicht angehörige Amphibien habe aussetzen lassen, nämlich in je 10 Exemplaren den schwarzen Alpensalamander, *Salamander atra* und den Schweizermolch, *Triton helveticus* (*T. palmatus*, *T. paradoxus*), sowie zwei Exemplare der Geburtshelferkröte, *Alytes obstetricans* und 10 Stück der gelbbäuchigen Bergunke, *Bombinator pachypus*. Ein Exemplar des ersteren ist inzwischen bereits wieder gesehen worden.

Derselbe bespricht ferner kritisch und legt vor

Zehnder, L.: Die Entstehung des Lebens aus mechanischen Grundlagen entwickelt, Th. I und II. Tübingen 1899 und 1900.

Bibliothekar K. Schiller legt als Neuerwerbung vor die Schlusslieferungen von

Tümpel, R.: Die Geradflügler Mitteleuropas. Eisenach 1900.

Prof. Dr. H. Nitsche demonstriert den Schädel einer vierhörnigen Gabelantilope, *Antilocapra americana*, den die Tharandter Sammlung kürzlich erworben hat, als erste bekannt gewordene solche Monstrosität

\*\*